

Sehr geehrte Gäste,
sehr verehrte Freunde aus Kassel und Umgebung,

Ich bin der Vater von Halit Yozgat (Gott hat ihn Seelig), der am 6. April 2006 um 17 Uhr ermordet wurde, während er seine Hausaufgaben machte.

Ganz herzlichen Dank an alle, dass Sie uns an so einem für uns sehr bedeutsamen Tag nicht allein gelassen haben.

Von ganzem Herzen möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die sich für die Benennung dieses Platzes sowie dieser Haltestelle nach meinem Sohn Halit eingesetzt haben, insbesondere bedanke ich mich beim Herrn Oberbürgermeister, Bertram Hilgen, und bei dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Sicherlich werden Sie sich noch an die Worte der Bundeskanzlerin Frau Merkel vom 23. Februar, also von vor ca. 7 Monaten erinnern. Sie versprach, alles für uns zu tun. Wir, die Familie Yozgat, haben jedoch keinerlei materielle Wünsche. Zehntausend, Hunderttausend, Eine Million €, nichts dergleichen verlangen wir. Wir wollen einzig und allein moralische Unterstützung bei den folgenden Anliegen:

1. Verhaftung und Verurteilung der Mörder und deren Helfer. In letzter Zeit hört man immer wieder von Akten, die versteckt, verbrannt oder vernichtet werden. Das alles macht uns sehr traurig. Auch hier möchten wir, dass die Verantwortlichen und diejenigen, die ihre schützende Hand über diese halten, zur Verantwortung gezogen und verurteilt werden.
2. Unser anfänglicher Wunsch war es, dass die Holländische Straße nach Halit benannt wird. Uns wurde gesagt, dass dies derzeit nicht möglich sei. Stattdessen hat man diesen Platz und dessen Benennung vorgesehen. Dafür spreche ich meinen ganz herzlichen Dank aus. Jedoch werde ich den Wunsch, dass die Holländische Straße in Halit Straße umbenannt wird, Zeit meines Lebens immer in meinem Herzen tragen.

Vor kurzem hat mich ein Journalist etwas gefragt. Die Unterhaltung möchte ich auch mit Ihnen teilen. Er fragte mich „Dein Sohn wurde von Deutschen ermordet. Hat sich an deiner Haltung gegenüber Deutschen etwas geändert?“ Ich antwortete „ja, das stimmt. Es waren Deutsche, die meinen geliebten Sohn ermordet haben. Das sind für mich blutrünstige Vampire. An dieser Stelle möchte ich einen Spruch unseres Propheten Mohammed (Friede und Segen auf ihm) erwähnen. Er hat gesagt, „Jedes Volk hat auch gute Menschen.“ Sie, lieber Herr Hilgen, sind auch Deutscher. Sie haben uns zwei Mal Zuhause besucht, standen uns jederzeit zur Seite. Dafür danke ich Ihnen sehr. Auch Sie alle haben sich heute hier versammelt und haben uns nicht allein gelassen. Unter Ihnen sind auch viele Deutsche. Auch Ihnen danke ich sehr.

Wir Moslems glauben an alle Propheten und lieben sie. Moses, Jesus, David, Mohammed (Friede und Segen Gottes sei auf Ihnen) und alle anderen. Sie waren alle Gottes Gesandte und große Menschen, die uns den rechten Weg zeigten. Heute erleben wir in den Medien eine Aneinanderreihung von Beleidigungen gegenüber unseres Propheten, was die muslimische Gemeinde zu tiefst empört, beleidigt und traurig macht. Wenn diese Menschen so viel Zeit haben, sollen sie sich doch mit der Hungersnot oder mit krebserkrankten Menschen auf dieser Welt beschäftigen.

Unser Gott hat uns diese wunderschöne Welt geschenkt. Wir wollen mit allen Menschen dieser Erde in Frieden und in Freundschaft zusammenleben. Lasset uns freundschaftlich zusammenleben, denn es ist genug Platz für alle auf dieser Erde.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass wir Deutschland und die Deutschen lieben. Wir vertrauen auch der deutschen Justiz sowie der deutschen Gerechtigkeit und wollen es auch weiterhin tun.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ismail Yozgat